

Ernst Knodel, Berlin,  
Jobst Kuch, Nürnberg,  
Karl Michel, Berlin,  
Otto Ottler, München,  
zur Verteilung.

Die im Rahmen dieser Ausführungen wieder-  
gegebenen preisgekrönten Entwürfe erweisen,

daß trotz der Schwierigkeit der gestellten Auf-  
gabe das Ergebnis des Wettbewerbs ein durch-  
aus erfreuliches ist. Die untenstehende Wie-  
dergabe des Entwurfs eines unserer süddeut-  
schen Mitglieder zeigt den Versuch der Lösung  
in einer vielleicht etwas derb-humoristischen,  
aber dennoch wohl schlagkräftigen Form.



ERNST HEIGENMOSE  
MÜNCHEN



JOBST KUCH  
NÜRNBERG



ERNST KNODEL  
BERLIN

FRIEDRICH HEINRICHSEN

## DAS WEIBLEIN KRITIK

### 1. DER GOTTIN GEBURT

SOLLTE man es glauben? Zu Olims Zeiten wurden einmal im Reiche des Vertrauens alle Leute satt, daß sie über den „Platz der guten Meinung“ hinübergähnten; daß man es weit-  
hin hören konnte. Da gebar eine alte Jungfer ein Töchterchen, nachdem sie lange über die Zeit damit schwanger gegangen war. (Es war eine seltsame Geschichte, denn überall flü-  
sterte man, ein regelrechter Spiegel sei der rechtmäßige Vater. Hat man so etwas schon je gehört?) In der Tat war es eine überaus günstige Konstellation. (Die Astronomen sag-  
ten, daß sich der Moloch habe taufen lassen, um des Olympus teilhaftig zu werden, zur sel-  
ben Zeit; doch das gehört nicht zu dieser Ge-  
schichte.)

Die Mutter aber befürchtete, es wäre ein Un-  
glück, wenn ihr Kind vom Vater das Echo-  
Wesen erben würde und von ihr die Albern-  
heit; daher beschloß sie, vernünftige Paten zu

wählen und erreichte, daß die beiden ehrbaren Türhüter des Vernunft-Tempels, Herr Urteil und Großvater Verstand, bei dem kleinen Kinde Gevatter standen.

Während der Namengebung geschah es, daß ein kalter Blitz in eine riesenhafte Kröte schlug und ihre Eier zum Sieden brachte. Das deutete der Priester als schlechtes Zeichen und betete zum Moloch, daß er das Unheil mildern möge.

Moloch bewegte seine Steinarme und ein Nebel streifte sich wie ein Ring von seinem Daumen, schwebte hernieder auf die Stirne der Kleinen. Begeistert rief der Priester:

Haftes Band, denn unverletzlich bist du, Wesen,  
siegend steigst du in den Morgen,

öffne deine Götterlippen:

Kind, dein Feind, er sinkt zur Erde.

Verstand und Urteil, die Gevattern, aber gaben dem Kinde den Namen Kritik.